

Danksagung

Die vorliegende Dissertation der LMU München verdankt ihre Existenz zu einem guten Teil den Menschen um mich herum, die mich unterstützt und die Arbeit daran überhaupt möglich gemacht haben. Dank gebührt an erster Stelle meinem Doktorvater Prof. Dr. Bernd Scheffer, der sich (vor viel zu vielen Jahren) bereit-erklärt hat, mein Dissertationsprojekt zu unterstützen und der die Arbeit in dieser ganzen Zeit mit viel Geduld und wertvollen Ratschlägen mitgeformt hat. Gleiches gilt für die Mitglieder des Oberseminars, deren wohlwollende, aber deutliche Kritik an gelegentlichen Gedankenausflügen meinerseits dafür gesorgt hat, dass die vorliegende Arbeit ihren Fokus nicht verloren hat. Weiterhin bedanke ich mich bei PD Dr. Mario Grizelj, Prof. Dr. Hans-Jörg Schmid sowie Dr. Gebhard Grelczak für das hilfreiche Feedback während und nach meiner Prüfung.

Die vorliegende Arbeit wäre auch nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von Frank Mischkowski und meinen Kollegen bei rtfm, die mir den Rücken freigehalten haben, damit ich in der finalen Phase der Dissertation meine ungeteilte Aufmerksamkeit widmen konnte.

Vielleicht die wichtigsten Unterstützer des vorliegenden Werkes sind die Personen, die nur mit einer Widmung abzuspeisen ihrem Anteil an dieser Arbeit nicht gerecht würde: mein Vater Jürgen Hillmayer, meine Mutter Juma Hillmayer und meine Schwester Maxime Klausning mit ihrem Mann Jonas. Abgesehen von finanziellen, organisatorischen und ganz praktischen Aspekten ist es vor allem Euch zu verdanken, dass ich nach kritischen Momenten mit neuem Elan und frischer Energie wieder an die Arbeit gegangen bin.

Schließlich bedanke ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Kollegen (aktuellen wie ehemaligen) und Kunden, die in Gesprächen und durch gemeinsame Projekte sichergestellt haben, dass ich den Halt in der Lebenswirklichkeit nicht verloren habe.

